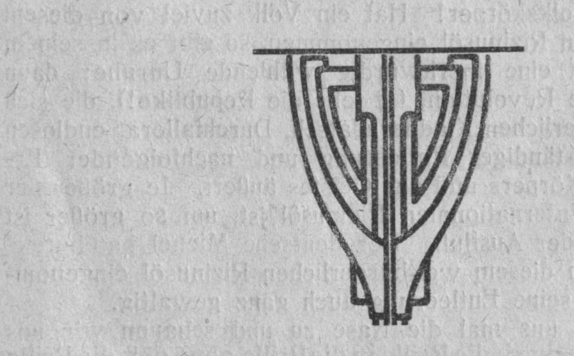
Der kranke deutsche Michel

Eine wahre Jeschichte aus Jroß-Berlin
jenannt Nei-Jerusalem

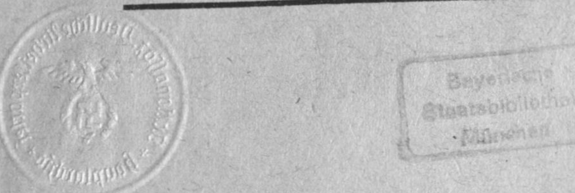


Bruno Koepke,

Berlin-Nikolassee, Münchowstr. 1, den 1. Februar 1922.

Haupt-Archiv
der NSDAP.
München

Nr.



Nanu — is denn der deitsche Michel wirklich krank?
Jawollja, liebe Olja! — Na wat fehlt ihm denn? — Na, er hat ja zu ville von det internationale Rizinuseel injenommen! — Wat — von det internationale Rizinuseel? — Vasteht sich, liebe Hedwich! — Na, so wat Dummet aba ooch! — Pardautz — plautz — kladderadatsch — patsch — quatsch! Au Backe! — Dicke Luft! — Na, ick sage ja: nu jeht et wieder los in de Hos! Michel — Michel halt dir feste an deine schwarz-rot-jelbe Weste! — Die haste woll von Wertheim? — Nimm doch endlich mal deine internationale Rizinuspulle vom Kopp weg und schmeiß se in de Panke! — Aba nee — der Mensch heert nich und sauft det Rizinuseel wie Bockbier! — Junge — Junge ick sage dir:

Die Freimaurer, Juden und Jesuiten sind das internationale Rizinusöl im Volkskörper! Hat ein Volk zuviel von diesem weltbürgerlichen Rizinusöl eingenommen, so gibt es in seinem Innern zunächst eine merkwürdig wühlende Unruhe; dann eine sogenannte Revolution, (et lebe die Republike!), die sich in einem fürchterlichen Kladderadatsch, Durchfallera, endlosen Stuhlgang, vollständiger Entleerung und nachfolgender Erschlaffung des Körpers und des Geistes äußert. Je größer der Einfluß dieses internationalen Rizinusöl ist, um so größer ist natürlich auch der Ausfluß. Der deutsche Michel hat bereits viel zu viel von diesem weltbürgerlichen Rizinusöl eingenommen, daher ist seine Entleerung auch ganz gewaltig.

Halten wir uns mal die Nase zu und schauen wir uns paradoxerweise durch die Brille in die Brille, ohne daß die Brille in die Brille hineinfällt, die Entleerung des dummen deutschen Michels etwas genauer an! Wir erkennen dann ganz deutlich folgende Entleerungsprodukte: „Die deutschen Kolonien, Elsaß-Lothringen, das Saarland, Posen, Westpreußen, Danzig, Memel, Nordschleswig und Oberschlesien. Dazu die vielen Goldmilliarden, die Kriegs- und Handelsschiffe, Eisenbahnen, Kohlen und anderes totes und lebendes Volksvermögen."

Und wenn der dumme deutsche Michel nicht endlich seine internationale Rizinuspulle in die Panke schmeißt, dann vielleicht auch noch: „Ostpreußen, das Rheinland, die Pfalz, das Ruhrgebiet usw." Schließlich bleibt von dem herrlichen Deutschland weiter nichts übrig, als der weltbürgerliche Tempel Salomonis „Humanitati" in der Splittgerbergasse Nr. 3 zu Berlin, genannt „Neu-Jerusalem".

Die Weltgeschichte hat das Sprichwort geprägt:

„Vor Freimaurern, Juden und Jesuiten
Muß die ganze Welt sich hüten!"

Sie sind das internationale weltbürgerliche Rizinusöl, das eine fürchterlich entleerende Wirkung auf die Völker ausübt. Siehe: Rußland, Deutschland, Oesterreich, Ungarn, Türkei, usw. — Also, dummer deutscher Michel, rolle nicht so wütend mit deinen republikanischen schwarz-rot-judengelben Rizinus-Sowjet-Hühneraugen, sondern schmeiß deine internationale Rizinuspulle in die Panke und trinke wieder echtes deutsches Bockbier, damit du wieder echte deutsche Bouillon in deine schlappen Rizinusknochen kriegst. Und wenn du in die Geheimnisse der internationalen Rizinusölpolitik der weltbürgerlichen Freimaurer, Juden und Jesuiten eindringen willst, dann bestelle dir das Buch „Die Geheimnisse der Weisen von Zion" beim Verlag „Auf Vorposten", Charlottenburg 4, und das Buch von Karl Heise „Die Entente-Freimaurerei und der Weltkrieg" beim Verlag „Ernst Finckh, Basel."

Was lehrt die Weltgeschichte?

Die Weltgeschichte lehrt, daß die internationalen weltbürgerlichen Freimaurer, Juden und Jesuiten den Weltkrieg entfesselt haben, um den von ihnen so sehr gehaßten Kaiser Wilhelm II. und die anderen europäischen Throne und Thrönchen zu stürzen, zwecks Aufrichtung der internationalen Weltschieberrepublik. Ferner lehrt die Weltgeschichte, daß auch deutschblütige Freimaurer, deutsche Juden und deutsche Jesuiten Handlangerdienste geleistet und den dummen deutschen Michel zum Treubruch, Fahneneidbruch und Vaterlandsverrat verleitet haben.

Furchtbar muß nun der dumme Michel für seine Verbrechen büßen! Teuerung, Streiks, Wohnungsnot, Entbehrung, Entleerung, Entehrung und Verachtung sind die traurigen Folgen seiner fluchwürdigen Verbrechen. Hungersnot, Seuchen und ein Meer von Blut und Tränen wie in Rußland stehen ihm noch bevor.

Nur ein einziger deutscher Mann kann den verführten dummen Michel noch retten, und dieser Mann ist der durch Schaden klug gewordene, geläuterte Kaiser Wilhelm II. als absoluter Monarch. Nur dieser edle Hohenzoller kennt jetzt aus trauriger Erfahrung die verbrecherischen Volksverführer: „Die Freimaurer, Juden und Jesuiten."

Ein neues glückliches Zeitalter wird unter seiner Führung beginnen und seine Thronbesteigung wird vor der ganzen Welt die Wiederherstellung der vom dummen Michel in den Schmutz getretenen deutschen Ehre bedeuten. Die schwarz-rot-gelbe Judenfahne wird von dem verführten deutschen Michel selbst zerrissen werden, und hoch in Ehren wird wie-der die deutsche Flagge „schwarz-weiß-rot“ auf allen Meeren wehen.

Nach einer uralten germanischen Prophezeiung wird der letzte Jarl af Raenningeborg die ario-germanischen Völker aus dem finsteren Abgrund der jüdisch-bolschewistischen Sowjethölle wieder emporreißen zum strahlenden Licht.

Auch eine uralte jüdische Weissagung behauptet, daß die Juden nach Erlangung ihrer Weltherrschaft von den Deutschen erkannt und überwunden werden.

Die Juden haben bereits die Weltherrschaft angetreten, und ihre wachsamen Handlanger, die internationalen Freimaurer und Jesuiten, beherrschen mit ihnen alle europäischen und außereuropäischen Parlamente, und nicht nur die linke, sondern auch die rechte Presse. Auch in Deutschland dürfen weder die patriotischen Wulleblätter, noch die Deutsche Zeitung, noch die Kreuzzeitung Aufsätze bringen, welche die innige Zusammenarbeit der Freimaurer, Juden und Jesuiten beleuchten. Denn Juda hat ein böses schlechtes Gewissen, und der dumme deutsche Michel darf nicht helle werden, sonst schmeißt er seine internationale Rizinuspulle doch noch in die Panke.

Und nun schrei mir mal noch eener: „Et lebe die daitsche Schiebarepublike, mit ihre Freimaurer-, Juden- und Jesuitenmausike!“ Den hau ick aba eens uff de Plautze, dat er jleich mit seine internationale Rizinuspulle in de Panke fliejt! — Vastanden? — Jawoll! — Zu Befehl! — Nanu schlägts dreizehn! — Deutscher Michel wach uff! — Hoch Deutschland hoch in Ehren! — Hoch Kaiser Wilhelm II.! In de Panke mit die internationale Rizinuspulle! — Deutscher Michel, sauf wieder echtes deutsches Bockbier! — Ergo bibamus! — Prosit!



Bayerische Staatsbibliothek